

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport		Drucksachen-Nr. 417/2000
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	19.09.2000	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beratung der Besichtigungsfahrt zu verschiedenen Schulen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Besichtigungsfahrt ausgesuchter Schulen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung

- für die Gemeinschaftsgrundschule Moitzfeld ein Sanierungskonzept zu erstellen und dem Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen und
- auf dem Gelände des Schulzentrums Herkenrath 2 Klassen in Pavillonbauweise zu planen und die Planung dem Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

-

Sachdarstellung / Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 08.02.2000 wurde die Verwaltung beauftragt, für die Mitglieder des Ausschusses Besichtigungsfahrten zu ausgesuchten Schulen im Stadtgebiet zu organisieren. In der Zeit vom 08.-11.05.2000 konnten sich die Ausschussmitglieder ein Bild von dem baulichen Zustand der folgenden Schulen machen:

- Nicolaus-Cusanus-Gymnasium
Bei einer oberflächlichen Besichtigung wurde festgestellt, dass das Schulgebäude in einem renovierungsbedürftigen Zustand ist. Da für die Schule ein Sanierungsprogramm beschlossen und auch schon begonnen wurde, wurde bei der Besichtigung Wert auf eine Begutachtung der Pavillons gelegt, die laut Schulentwicklungsplan abgängig und dringend zu ersetzen sind. Die Besichtigungsteilnehmer konnten sich von der schlechten Bausubstanz überzeugen und waren übereinstimmend der Meinung, dass die Pavillons schnellstmöglich ersetzt werden sollten.
- Gemeinschaftsgrundschule Paffrath
Die Gemeinschaftsgrundschule Paffrath ist Gegenstand einer beschlossenen und auch schon begonnenen Sanierungsmaßnahme. Die Verwaltung hat die Besichtigung dieser Schule angeregt, da die Gemeinschaftsgrundschule Paffrath als besonders sanierungsbedürftig eingestuft ist. Damit sollte ein Vergleich mit den später zu besichtigenden Schulen, die nicht Gegenstand einer Sanierungsmaßnahme sind, ermöglicht werden. In Paffrath wurden die bekannten Unzulänglichkeiten wie Flachdachproblematik und schlecht isolierende Fenster vorgefunden, die aber im Zuge der Sanierung beseitigt werden.
- Gemeinschaftsgrundschule Hand
Obwohl diese Schule nicht Gegenstand einer Sanierungsmaßnahme ist, wurde bei oberflächlicher Besichtigung ein ähnlich schlechter Bauzustand wie in Paffrath festgestellt. Im Keller der Schule sind 2 Unterrichtsräume eingerichtet, die schon von ihrer Lage her ungeeignet sind Unterricht durchzuführen. Der Lichteinfall ist mangelhaft und der Fußboden kalt. Der vorgeschriebene Rettungsweg führt über eine Leiter durch ein Fenster (nach oben). Wahrscheinlich wird der Raum nur wegen seiner sehr liebevollen und phantasievollen Herrichtung von Eltern und Schülern akzeptiert. Überhaupt fällt in dieser Schule auf, daß Gebäudemängel mit großem Engagement und Erfindungsreichtum wettgemacht werden. Ursache der schlechten Unterbringung ist der Umstand, dass im Nebengebäude 2 regulär nutzbare Klassenräume durch das Schulkinderhaus genutzt werden. Um nicht noch eine Klasse im Keller unterrichten zu müssen oder den Mietvertrag für das Schulkinderhaus zu kündigen, nimmt die Gemeinschaftsgrundschule Hand im kommenden Schuljahr einen Klassenraum der Katholischen Grundschule Hand in Anspruch.
- Katholische Grundschule Hand
Der Zustand des Gebäudes ist mit dem in direkter Nachbarschaft liegenden Gebäude der Gemeinschaftsgrundschule Hand vergleichbar. Allerdings stehen genügend Klassenräume zur Verfügung.
- Katholische Grundschule Gronau
Der Gebäudezustand ist ähnlich wie bei den Schulen in Hand und Paffrath. Hinzu kommt, dass die Dachentwässerung nicht einwandfrei arbeitet und es aus diesem Grund bei starkem Regen zu Feuchtigkeitsschäden an der Fassade kommt.
- Katholische Grundschule Refrath
Das Problem dieser Schule ist der schlechte Zustand des Pavillons. Der Pavillon ist abgängig und sollte schnellstmöglich ersetzt werden. Dabei sollte auch geprüft werden, ob Raum für die

Wilhelm-Wagener-Schule geschaffen werden kann, die Verbundschule werden soll und dann mehr Kinder aufzunehmen hätte.

- **Wilhelm-Wagener-Schule**
Bei der Besichtigung wurde deutlich, dass die an den Rheinisch Bergischen Kreis vermieteten Räume in einem erheblich schlechteren Zustand sind als der Rest der Schule. Der Rheinisch Bergische Kreis hat dort eine Dependance seiner Schule für erziehungsschwierige Kinder. Von der Schwimmhalle ausgehend kommt es außerdem zu Feuchtigkeitsschäden in der Turnhalle, die stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Außerdem bedarf die Schulaula der Renovierung. Wünschenswert wäre auch eine Anpassung der Werkstatträume an arbeitsrechtliche Vorschriften.
- **Gemeinschaftsgrundschule Refrath**
Diese Schule wurde ausgewählt, da sie im Sommer 1999 als Schwerpunktschule für das Lernen mit neuen Medien ausgestattet wurde. Ansonsten sind die Schulgebäude in einem passablen Zustand.
- **Katholische Grundschule Frankenforst**
Die Raumsituation dieser Schule ist insofern problematisch, als die Schule nicht über eine eigene Turnhalle verfügt. Zur Zeit müssen die Kinder ihren Sportunterricht in der Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen erbringen. Es sollte überlegt werden, ob hier andere Lösungen denkbar und finanzierbar sind.
- **Schulzentrum Saaler Mühle**
Das Schulzentrum ist Gegenstand einer beschlossenen und begonnenen Sanierungsmaßnahme. Betroffen sind vor allem Dach, Fassade und Sportaußenanlagen.
- **Evangelische Grundschule Bensberg**
Für die Schule ist ein Sanierungskonzept beschlossen. Die Sanierung soll den kompletten Austausch der Fenster und Türen beinhalten und die bereits vorhandenen Feuchtigkeitsschäden (durch undichte Fenster und Türen) beseitigen. Außerdem müssen die Außenanlagen neu hergerichtet werden.
- **Katholische Grundschule Bensberg**
Wie die Gemeinschaftsgrundschule Hand leidet auch die Katholische Grundschule Bensberg an Raumnot, weil die außerschulische Betreuung der Kinder in regulären Klassenzimmern stattfindet. Für das Schuljahr 2000/2001 muss ein Computerraum zum Klassenzimmer umgebaut werden, weil die Anmeldezahlen eine weitere Eingangsklasse erforderlich machen.
- **Albertus-Magnus-Gymnasium**
Für das Albertus-Magnus-Gymnasium besteht ein bereits begonnenes Sanierungskonzept, welches Fenster-, Dach- und Fassadensanierung sowie eine Sanierung der Turnhalle sicherstellen soll. Außerdem sind die gemeinsam mit der Johannes-Gutenberg-Realschule zu nutzenden Sportaußenanlagen zu sanieren. Bei der Besichtigung wurde weiterhin festgestellt, dass die Fachräume für Naturwissenschaften veraltet sind und eher den Eindruck machen, in ein Schulmuseum zu gehören. So ist eine Einbindung der Schüler in Versuche überhaupt nicht möglich. Alle Besichtigungsteilnehmer waren sich einig, dass diese Fachräume heutigen Standards entsprechend hergerichtet werden sollten.
- **Johannes-Gutenberg-Realschule**
Es wurde festgestellt, dass sich die Johannes-Gutenberg-Realschule aufgrund ihrer Bauweise in einem guten Unterhaltungszustand befindet und leicht zu pflegen ist. Allerdings empfanden ei-

nige Besichtigungsteilnehmer das innen unverputzte Mauerwerk als hässlich. Probleme bereiten in der Schule Feuchtigkeitseintritte durch schlechte Fensteranlagen und durch das Flachdach, die mittelfristig behoben werden müssen.

- Gemeinschaftsgrundschule Moitzfeld

Alle Besichtigungsteilnehmer waren der Ansicht, dass diese Schule in einem außerordentlich schlechten Zustand ist und Gegenstand einer Sanierungsmaßnahme werden sollte. Die Schule weist an vielen Stellen starke Feuchtigkeitsschäden auf, die auf Wassereinträge durch Dach und Fassade zurückzuführen sind. Auch die Schulturnhalle ist in einem beklagenswerten Zustand.

- Schulzentrum Herkenrath

Von den Schulleitern des Schulzentrums Herkenrath wurden in einer Diskussionsrunde folgende Probleme vorgetragen:

- Für einen geordneten Schulbetrieb fehlen im Zentrum 12 (große) Klassenräume.
- Die räumliche Entfernung zu den Schulpavillons am Asselborner Weg ist hinderlich.
- Eine Grundschule gehört nicht in ein Schulzentrum.

Die Leiter der weiterführenden Schulen machten deutlich, dass im Gegensatz zu anderen Schulen nicht die Bausubstanz der Schule das große Problem sei, sondern der Mangel an ausreichend großen Klassenräumen. Außerdem waren alle Schulleiter der Ansicht, eine vernünftige Lösung lasse sich nur durch den Neubau einer Grundschule an einem anderen Standort erreichen. Wünschenswert sei z.B der Neubau einer Grundschule am Standort der Schulpavillons Asselborner Weg. Der Leiter der Hauptschule erläuterte, dass er zur Zeit, nach Schulentwicklungsplan auch zukünftig, 13 Klassen bilden müsse. Er verfüge aber nur über genau 13 Räume. Zwei dieser Räume seien für die Unterrichtung einer Klasse mit mindestens 20 Schülern aber viel zu klein. In den Planunterlagen des Schulzentrums sind diese Räume auch nicht als Klassen-, sondern als Vorbereitungsräume gekennzeichnet. Die Besichtigungsteilnehmer waren übereinstimmend der Ansicht, dass versucht werden sollte, diesem Zustand durch eine provisorische Übergangslösung abzuhelpfen.

Die Verwaltung schlägt als weitere Schritte vor, zu überprüfen, ob für die Gemeinschaftsgrundschule Moitzfeld ein Sanierungskonzept zu beschließen ist und ob am Schulzentrum Herkenrath zwei Klassen in Pavillonbauweise errichtet werden können.